

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	001/0007/2011
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	16.03.2011
Sitzverteilung in den Ausschüssen		
Referat für Personal, Organisation und Allgemeine Verwaltung		
Verfasser: Gerhard Bauer		
Beratungsfolge	24.03.2011	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	04.04.2011	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Im Gefolge der Übertritte der Stadträte Dr. Eberhard Meier und Erwin Braun zur ödp-Stadtratsfraktion und der Bildung einer Ausschussgemeinschaft von Bündnis 90/Die Grünen und den Freien Wählern sind die Ausschusssitze unter Berücksichtigung dieser Änderungen nach dem Verfahren „Hare-Niemeyer“ neu zu verteilen.

Sachstandsbericht:

1. Mit Schreiben vom 04.08.2010 hat Stadtrat Dr. Eberhard Meier mitgeteilt, dass er aus der CSU und der CSU-Fraktion ausgetreten und in die ödp-Fraktion eingetreten sei.

Ebenfalls mit Schreiben vom 04.08.2010 hat Stadtrat Erwin Braun erklärt, dass er aus der Fraktion der Freien Wähler aus- und in die ödp-Fraktion eingetreten sei.

Beide Stadträte haben ihr Verhalten nachvollziehbar begründet.

In beiden Fällen liegen die Voraussetzungen für eine für die Ausschussbesetzung beachtliche Änderung des Stärkeverhältnisses der Parteien und Wählergruppen – Abkehr von bisherigen Positionen und Wählerschaften und zugleich Hinwendung zu der neuen Gruppierung – vor.

2. Nach einem Vorgespräch zwischen Stadtrat Hans-Jürgen Bumes und Stadtrat Dr. Klaus Ebenburger und Vertretern der Verwaltung kündigte Stadtrat Bumes von Bündnis 90/Die Grünen mit Schreiben vom 15.01.2011 an, mit den Freien Wählern eine Fraktionsgemeinschaft im Amberger Stadtrat eingehen zu wollen. Als erster Schritt solle eine Ausschussgemeinschaft eingegangen werden, bis alle Fragen zur Bildung einer Fraktionsgemeinschaft geklärt sind.

Ebenfalls mit Schreiben vom 15.01.2011 teilte Stadtrat Dr. Ebenburger mit, dass die „Freien Wähler“ und die „Grünen“ im Stadtrat der Stadt Amberg in Zukunft eine gemeinsame Fraktion inkl. einer Ausschussgemeinschaft bilden.

Das Vorliegen der Voraussetzungen für die Bildung einer Fraktion ist noch nicht abschließend abgeklärt. Insofern ist die Regierung der Oberpfalz in das Verfahren eingebunden.

Die Voraussetzungen für die Bildung einer Ausschussgemeinschaft sind gegeben. Eine für alle Ausschussgrößen durchgeführte Vergleichsberechnung hat ergeben, dass bei getrennter Betrachtungsweise von Bündnis 90/Die Grünen und den Freien Wählern beide lediglich durch Losentscheid einen Ausschusssitz erhalten könnten. Dies reicht für die Berechtigung zur Teilnahme an einer Ausschussgemeinschaft aus.

3. Jeder Ausschuss muss in seiner Zusammensetzung ein verkleinertes Abbild des Stadtrates darstellen (Art. 33 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung). Diese Spiegelbildlichkeit ist somit zwingend.

Bei einer Beibehaltung der bisherigen Ausschussgrößen ergibt sich folgende Sitzverteilung:

8er-Ausschuss:

CSU	4 Sitze
SPD	2 Sitze
ödp	1 Sitz
AG Grüne/FW	1 Sitz

6er-Ausschuss:

CSU	3 Sitze
SPD	2 Sitze
ödp	1 Sitz

5er-Ausschuss:

CSU	2 Sitze
SPD	1 Sitze
ödp	1 Sitz

5. Sitz: Losentscheid zwischen SPD und AG Grüne/FW

4er-Ausschuss:

CSU	2 Sitze
SPD	1 Sitze
ödp	1 Sitz

Vorbehaltlich des entsprechenden Stadtratsbeschlusses stellt sich die Sitzverteilung bei der Erweiterung der Ausschüsse um einen Sitz wie folgt dar:

9er-Ausschuss:

CSU	4 Sitze
SPD	3 Sitze
ödp	1 Sitz
AG Grüne/FW	1 Sitz

7er-Ausschuss:

CSU	3 Sitze
SPD	2 Sitze
ödp	1 Sitz
AG Grüne/FW	1 Sitz

6er-Ausschuss:

CSU	3 Sitze
SPD	2 Sitze
ödp	1 Sitz

5er-Ausschuss:

CSU	2 Sitze
SPD	1 Sitz
ödp	1 Sitz

5. Sitz: Losentscheid zwischen SPD und AG Grüne/FW

4er-Ausschuss:

CSU	2 Sitze
SPD	1 Sitz
ödp	1 Sitz

Hinsichtlich der Berechnung im Einzelnen wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen.

Referat 1

Bauer
Verwaltungsrat

Anlagen:
Ausschusssitzverteilung